



GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-Lutherische  
Johannes-Kirchengemeinde  
Friedrichsgabe

August - Oktober 2020

Bethel 

**Kleidersammlung  
für Bethel**

vom 31. August - 2. September

Friedrichsgaber Buchvorstellung  
mit Edda Lechner  
am 23. September



Erntedankfest

Spaziergang zum Kleingarten-  
verein am 4. Oktober



**Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.**

Psalm 139,14 Monatslosung August

Liebe Gemeinde!

Die Urlaubszeit geht zu Ende. Waren Sie verreist? Viele sind ja jetzt lieber zuhause geblieben.

Wir waren in Frankreich bei Freunden und haben viele besucht. Die Pandemie fuhr mit, dabei hatte ich die deutliche Vorstellung: Wenn die großen Ferien vorbei sind, dann fängt ein neues Leben an: Es wird alles wieder normal, so wie vor der Corona-Seuche.

Jetzt sieht es doch nicht danach aus. Man spricht von der zweiten Welle: Unser Gesundheitsamt meldet heute 3 Infizierte im Landkreis, statt 2, bevor wir losfuhren. Richtig beunruhigend ist es nicht. Trotzdem wollen wir nicht gerne dazugehören und noch weniger die anstecken, die wir lieben oder sogar nicht lieben.

Die Freunde haben uns nicht umarmt, sondern nur freundlich gewinkt, als wir kamen. Enkelkinder halten sich nicht an Abstandsregeln. Im Altersheim meiner Mutter musste ich mich anmelden - aber immerhin kam ich hinein. Wir wissen nicht, wie es weitergehen wird und tasten uns weiter voran.

Erklärungen zur Situation fand ich auch nicht bei den meist holländi-

schen Freunden in Frankreich. Alle tappen herum und wundern sich. Man regte sich auf über die Jugend, die so gerne wieder feiert und dabei so unvorsichtig ist.

Wunderbar sind Gottes Werke, so steht es oben in der Monatslosung. Natürlich haben wir uns gefreut über die Freundlichkeit unser französischer Nachbarn, über die Wärme im Süden und die Kälte in den Bergen. Was für Blicke gab es zu genießen! Man konnte die Situation beinahe vergessen. Aber wehe man vergaß die Seuchenmaske beim Einkaufen, dann kam auch auf Französisch die Drohung mit hohen Strafen.

Hoffentlich hört es bald auf, es ist genug! Auch wenn ich noch von keinem Fall in Friedrichsgabe gehört habe: Die Seuche ist lästig, Wir können klagen: Warum hat Gott sich so etwas ausgedacht? Oder war er es gar nicht, sondern böse Mächte? Lieber Gott anklagen, bevor man sich in Verschwörungstheorien ergeht. Gott wird ja letztlich auch für das Ende der Seuche sorgen, er kann gar nicht anders, er ist ein freundlicher Gott.

Ihr Pastor





## Sonntage von August bis Oktober 2020

- |        |                                                                                                |                                                                                                |
|--------|------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2.8.   | 8. nach Trinitatis mit Abendmahl                                                               | Pastor Wallmann                                                                                |
| 9.8.   | 9. nach Trinitatis                                                                             | Pastorin Wallmann                                                                              |
| 16.8.  | 10. nach Trinitatis                                                                            | Ökum. Gottesdienst im Stadtpark Harksheide<br>10 bis 13 Uhr an verschiedenen Standorten        |
| 16.8.  | 13. nach Trinitatis                                                                            |                                                                                                |
| 23.8.  | 11. nach Trinitatis                                                                            | Pastor Wallmann                                                                                |
| 30.8.  | 12. nach Trinitatis                                                                            | Pastorin Wallmann                                                                              |
| 6.9.   | 13. nach Trinitatis mit Abendmahl                                                              | Pastorin Wallmann                                                                              |
| 13.9.  | 14. nach Trinitatis                                                                            | Pastor Wallmann                                                                                |
| 20.9.  | 15. nach Trinitatis                                                                            | Pastor Wallmann                                                                                |
| 27.9.  | 16. nach Trinitatis<br>mit Begrüßung der neuen Konfirmanden                                    | Pastorin Wallmann                                                                              |
| 4.10.  | Erntedankfest<br>10 Uhr Treffen an der Kirche                                                  | Pastorin Wallmann                                                                              |
| 11.10. | 17. nach Trinitatis mit Abendmahl                                                              | Pastor Wallmann                                                                                |
| 18.10. | 18. nach Trinitatis                                                                            | Pastorin i. E. Ute Gansel                                                                      |
| 25.10. | 19. nach Trinitatis                                                                            | Pastorin Wallmann                                                                              |
| 31.10. | Reformationstag                                                                                | Ökumenischer Gottesdienst der<br>18 Uhr Norderstedter Gemeinden in der Thomaskirche, Glashütte |
| 31.10. | Ökumenischer Gottesdienst der<br>18 Uhr Norderstedter Gemeinden in der Thomaskirche, Glashütte |                                                                                                |

Die Gottesdienste beginnen in der Regel um 10 Uhr.  
Nach jedem Gottesdienst laden wir zu Tee, Kaffee und Keksen ein.

|                                                      |          |
|------------------------------------------------------|----------|
| Wir gratulieren zum Geburtstag                       | Seite 6  |
| Kleidersammlung für Bethel                           | Seite 7  |
| Vortrag zu Zimbabwe                                  | Seite 7  |
| Simbabwe nach dem Weltgebetstag                      | Seite 7  |
| Buchvorstellung                                      | Seite 11 |
| Erntedank–Gottesdienst                               | Seite 11 |
| Reihe: Ökumenische Biblische Gespräche               | Seite 12 |
| Ein liebevoller Mensch ist 85 geworden               | Seite 13 |
| Was ist in der Kita passiert ....                    | Seite 14 |
| 20 Jahre Spielgruppe .... und jetzt sage ich Tschüss | Seite 15 |
| Spielgruppe hat noch Plätze frei                     | Seite 15 |
| Pastor Karez gestorben                               | Seite 16 |
| Albertinen Hospiz Norderstedt – Eröffnung in Sicht   | Seite 17 |
| Bienenweide                                          | Seite 19 |
| Der Müll im Frederikspark                            | Seite 20 |
| Neues aus dem SV Friedrichsgabe                      | Seite 24 |
| Bauvorhaben / Bautätigkeiten                         | Seite 26 |
| Mir war noch nie so wie bei Kiesow                   | Seite 30 |
| Verschiedenes                                        | Seite 31 |
| Atempause auf noa4                                   | Seite 35 |
| Seniorenkreis im Herbst                              | Seite 36 |
| Johannestisch                                        | Seite 36 |
| Senioren-Mittagessen am Dienstag                     | Seite 37 |
| Kinderkirche                                         | Seite 38 |
| Frauen-Gespräch am Ende des Tages                    | Seite 38 |
| Konfirmandenunterricht                               | Seite 38 |
| Adressen/Impressum                                   | Seite 40 |

begeistert anders

## Sie werden begeistert sein!

Wir bieten unseren Kunden komplette Lösungen in der Elektro-, Sicherheits- und Multi-Media-Technik, für Beleuchtungsanlagen, in der Informationselektronik und bei Hausgeräten. Alles aus einer Hand und immer auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten.

Handel · Handwerk · Service

Ulzburger Straße 362-364 · 22846 Norderstedt

Tel. 040 522 22 03 · Fax: 040 526 49 49

info@elektro-alster-nord.de · Mo.-Fr. 9-19, Sa. 9-16 Uhr

  
elektro-alster-nord



**Krückmann GmbH Ihr Fachbetrieb**  
**Heizung + Warmwasser durch sparsamste**  
**Erdgas-Brennwerttechnik**

Ihre neue, sparsame Brennwertheizung wartet schon auf Sie. Denken Sie daran:  
Auch bei der Wartung sind wir für Sie da, denn

**Service ist unsere Stärke!**

Heizungs- und Badezimmererneuerung aus einer Hand. Unter unserer Telefon-  
nummer erreichen Sie unseren Rundum-Service.

**Krückmann GmbH**

Ulzburger  
Straße 667b  
22844 Norderstedt

**☎ 5 22 38 41**

Wir gratulieren zum Geburtstag

Alles Gute, Gottes Segen  
und ein glückliches neues  
Lebensjahr!



Wer nicht veröffentlicht werden  
möchte, möge sich bitte  
im Kirchenbüro melden,  
Telefon 522 21 81.

## **Kleidersammlung für Bethel**

Wie in jedem Jahr sammeln wir auch in diesem Altkleider für Bethel. Diesmal allerdings wie so vieles unter Corona-Vorbehalt. Bei uns soll vom 31. August bis zum 2. September gesammelt werden. Falls Sie denken, dass es ausfallen müsste, weil so vieles wieder ausfällt, dann rufen Sie vorher an. Lange lagern können wir leider nicht.



Gute, tragbare Kleidung und Schuhe sollen von 9.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden. In der Regel kommt bei uns ca. 1 Tonne Kleider zusammen.

Die Brockensammlung Bethel sammelt seit mehr als 125 Jahren Kleidung in ganz Deutschland. Mit den Erlösen aus den Kleiderspenden wird die Arbeit Bethels unterstützt. Mit rund 17.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas. Die von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel sind eng verbunden mit der evangelischen Kirche. Das Handeln in Bethel wird getragen von christlicher Nächstenliebe und sozialem Engagement.

„Gemeinschaft verwirklichen“ ist die Vision für die diakonische Arbeit Bethels.

Weitere Informationen:

[www.brockensammlung-bethel.de](http://www.brockensammlung-bethel.de)

*Eckhard Wallmann*

## **Vortrag zu Simbabwe – Mittwoch, 2. September, 20.00 Uhr**

Reinhard Thiemann, ein guter Kenner von Simbabwe, ist bereit, das diesjährige Weltgebetstagsland für alle Interessierten in einem Vortrag mit Bildern vorzustellen. Sie können im folgenden Artikel schon einen Eindruck gewinnen. Wir werden mehr über die aktuelle Lage und besonders über das Schulprojekt erfahren. (Der Eintritt ist frei, eine Spende zugunsten des Projekts möglich.)

*Elisabeth Wallmann*

## **Simbabwe nach dem Weltgebetstag**

Am 6.3.2020, dem Weltgebetstag für Simbabwe, war noch nicht zu ahnen, dass das Land nur wenige Wochen später, am 30.3.2020, wegen Covid 19 den Lockdown ausrufen würde, wie so viele Länder. Bisher sind in Simbabwe nur wenige Hundert Corona-Fälle offiziell registriert worden, was aber auch an der geringen Kapazität für Tests liegen mag. Anders als in Deutschland gelten auch



jetzt noch harte Ausgangssperren, und die Wirtschaft taumelt weiter mit hoher Inflation dem Kollaps zu. Fast die gesamte Bevölkerung ist zu Straßenhändlern geworden, selbst, wer einen formalen Beruf hat, muss wegen des geringen Einkommens, z.B. Lehrer mit ca. 40€/Monat, mit informellen Tätigkeiten das Nötigste zum Überleben dazuverdienen. Dazu kommt, dass kaum Mittel für die Corona-Bekämpfung vorhanden sind und diese zudem noch von korrupten Regierungsmitgliedern hinterzogen werden. Der Präsident, Mnangagwa, gibt sich scheinheilig als großer Christ aus, hat den 15.6.2020 zum Tag des Gebetes erklärt und auf zynische Weise auch zum Tag des Fastens, während bekannt ist, dass 2/3 der Bevölkerung sowieso vom Hunger bedroht sind. Noch immer gibt er die Schuld an der Wirtschaftsmisere westlichen

Staaten wegen angeblicher Sanktionen, obgleich diese zumindest mit Nahrungsmittelhilfen versuchen, die Hungerkatastrophe im Land zu mildern, die durch Dürren und Korruption der Regierung entstanden ist. Den Lockdown unter Corona nimmt die Regierung als Gelegenheit, die verbliebene Opposition aus dem Parlament zu werfen und schickt die Armee aus, um mit gewalttätigen Mitteln jegliche Form von Protest zu unterdrücken. Warum lässt sich die Bevölkerung dies gefallen? Inzwischen ist der Staat übermächtig, jeder Protestierende läuft Gefahr, umgebracht oder ins Gefängnis geworfen zu werden. Zudem sind Simbawer seit Jahrzehnten darin geübt, mit Unterdrückung zu leben und sich mit enormer Kreativität um das Überleben der eigenen Familie zu kümmern. Politische Hilfe von anderen



Staaten ist nicht zu bekommen, da das Land wenige strategisch wichtige Ressourcen hat und deshalb für andere Staaten nicht wichtig ist. Warum also noch Hilfe nach Simbabwe schicken, sollte man nicht warten, bis sich die Bevölkerung der Regierung entledigt und auf einen Neuanfang hoffen? Nun, das scheint die Strategie des Westens zu sein, während China und Russland immer neue Kredite geben, für die sie Ressourcen wie Gold- und Diamantenminen als Pfand nehmen. Hilfsorganisationen bemühen sich, unabhängig von der Staatsform eines Landes, das Leid der einzelnen Menschen zu lindern. Unsere kleine Organisation, Initiative Partner für Afrika e.V., besteht aus Lehrern, die in den 80/90er Jahren in Simbabwe tätig waren. Für uns sind Simbawer zu Freunden geworden, und wir haben das Land und seine Kultur schätzen gelernt. In dieser direkten Verbundenheit versuchen wir, unseren Freunden zu helfen, besonders im schulischen Bereich, in dem wir tätig waren. So fördern wir seit Mitte der 90er Jahre Schulen mit Infrastruktur, z.B. Bücher, PCs, Solarwasserpumpe, Solarkraftwerk, Schulgeld für Waisen, Mittagessen für Schüler u.v.m. Im letzten Jahr war ich mehrere Wochen an meiner ehemaligen Schule, Neshangwe High School, Partnerschule des Lessing-

Gymnasiums Norderstedt, und habe geholfen, die Trinkwasserversorgung wiederherzustellen. Jeder Euro, der als Spende bei IPA einging, konnte ohne Verwaltungskosten direkt vor Ort eingesetzt werden, und ich konnte mich persönlich vor Ort vergewissern, dass das Geld effektiv verwendet wurde. Ich berichtete davon in meinem Vortrag vor Mitgliedern der Kirchengemeinde im Februar zur Vorbereitung des Weltgebetstages.

Auf dem Weg von Südafrika nach Simbabwe wurde ich Anfang April durch Corona gehindert, die Schule wieder zu besuchen und Projekte durchzuführen. Ich hoffe bald wieder hinreisen zu können, sobald die Corona-Pandemie abklingt. Während Neshangwe wie alle Schulen in Simbabwe bis Ende Juli geschlossen bleibt, ist es schwierig von Deutschland aus zu helfen. Jedoch habe ich der Schule Material für 500 Masken zukommen lassen, die von Hauswirtschaftslehrerinnen für die Schüler genäht werden. Außerdem habe ich 52 Schülern und 11 Lehrern des Abschlussjahrgangs Telefongebühren für Whatsapp bereitstellen können, sodass diese mit e-learning auf die Prüfungen vorbereitet werden können. Vor der Wiedereröffnung der Schule möchte ich noch Mittel bereitstellen, damit die Schule Desinfektionsmittel erwer-

**EIN HAUS  
LÄSST SICH  
KAUFEN,  
ABER NICHT  
EIN ZUHAUSE.**

WALTER LUDIN

ALS WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT BIETEN WIR  
UNSEREN MITGLIEDERN MODERNE QUALITÄTSWOHNUNGEN  
ZU FAIREN MIETEN MIT EXZELLENTEM SERVICE.

ben kann.

Wer bei der Unterstützung der Neshangwe High School mithelfen möchte, mag seine Spende auf das Konto von IPA überweisen und eine Spendenbescheinigung erhalten. Wichtig ist, beim Verwendungszweck „Neshangwe“ anzugeben zusammen mit vollständiger Adresse, damit die Spendenbescheinigung an die Spender gesendet werden kann. Empfänger: Initiative Partner für Afrika e.V.

Postbank Hamburg, IBAN DE64  
2501 0030 0478 9603 07

Verwendungszweck: Neshangwe,  
-Ihre Adresse-

Reinhard Thiemann (e-mail: thie-  
mannreinhard@gmail.com)

### **Buchvorstellung**

Am Mittwoch, dem 23. September um 19 Uhr wird Edda Lechner aus Friedrichsgabe ihr Buch vorstellen: "Jesus, Marx und ich - Wege im Wandel - Eine Achtundsechzigerin in der Kirche."

Edda Lechner ist in Norderstedt bekannt. Sie kann aus eigener Anschauung berichten, wie sie selbst sich als junge Frau für die damaligen Ideen begeisterte. Auch ihr Mann Karl-Helmut Lechner wird dabei sein. Wir wollen Ihre Erlebnisse und Meinungen zu dem letzten großen gesellschaftlichen Umbruch 1968



**1970:  
Provokativ  
im Hosens-  
anzug vor  
dem Altar  
-Pastorin  
Groth  
protestiert  
gegen ihre  
Verset-  
zung.**

gerne hören und gemeinsam auch kritisch diskutieren. Ich erinnere mich noch gut, wie ich dann als Kind doch keine Sonntagskleider mehr tragen musste und die Aufregung unter den Erwachsenen groß war: Neue Rauschmittel, die Pille, Gleichberechtigung der Frau und die Musik, mit der man die Eltern ärgern konnte. Vieles verwirrte und beängstigte damals, auf viele Errungenschaften will aber heute niemand mehr verzichten. Wir können uns auf einen spannenden Abend freuen - wenn Sie kommen!

*Eckhard Wallmann*

### **Erntedank-Gottesdienst**

#### **4. Oktober**

In diesem Jahr planen wir Erntedank auf eine besondere Weise. Wir werden uns um 10.00 Uhr vor

der Johanneskirche treffen und gemeinsam (mit etwas Abstand) zum Friedrichsgaber Kleingartengelände gehen. Dort auf der Wiese neben dem Vereinshaus werden wir einen Open-Air-Gottesdienst feiern. Ein Altar mit Erntegaben wird aufgebaut sein, wie in jedem Jahr werden die Kleingärtner freundlicherweise dafür sammeln. Dieser Gottesdienst ist ein Familiengottesdienst, alle Kinder und auch Konfirmanden sind besonders willkommen.

Damit man merkt, dass wir Erntedank feiern, könnten Sie auf dem Spazierweg kleine Erntegaben mitbringen. Kinder könnten zum Beispiel ein Lieblingsgemüse oder Obst in einem Körbchen oder in der Hand halten. Eine Kinderkarre könnte auch ein Erntewagen werden. Vielleicht hat auch jemand Lust eine Sonnenblume oder andere Blumen aus Krepp-Papier zu basteln? Auch Herbstlaub oder kleine Funde aus dem Wald würden passen.

Zur besseren Planung bitten wir alle, sich bis Freitag, 2. Oktober, 11.00 Uhr, im Gemeindebüro anzumelden. Bei ganz schlechtem Wetter werden wir bis dahin auch einen Alternativplan haben. (Ich hoffe aber sehr, dass das nicht nötig ist.) Mit dem Kindergarten werden wir bis dahin auch unsere Kartoffeln geerntet haben. Für alle anderen, sicherheitshalber, die Adresse: Pilzhagen 3, 22844 Friedrichsgabe. Wir sind gespannt auf einen bunten und fröhlichen Erntzug und ein schönes kleines Fest.

*Elisabeth Wallmann*

## Reihe: Ökumenische Biblische Gespräche

Die Biblischen Gespräche sind ein Angebot an alle, die Lust haben, verschiedene Sätze aus der Bibel für den Alltag neu zu entdecken. Jeweils ein Pastor, eine Pastorin oder ein Pastoralreferent in einer

**Andrea Kruse &  
H.-J. Kruse-GBR**



**Praxis für physikalische Therapie**  
Ulzburger Straße 563 • 22844 Norderstedt  
Tel.: (040) 526 67 73

### Öffnungszeiten:

Mo.-Do 8<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr und 14<sup>00</sup>-19<sup>00</sup> Uhr  
Fr. 8<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr und 13<sup>00</sup>-16<sup>00</sup> Uhr

- Krankengymnastik
- Chirogymnastik
- n. Dr. med. Laabs
- Massagen
- Lymphdrainage
- Fango-original 53°C
- Heißluft
- Eisanwendungen
- Bindegewebsmassagen
- Fußreflexzonenmassagen
- med. Fußpflege
- man. Therapie (MT)
- Sportphysiotherapie
- Akupunkt-Meridian-
- Massage nach Penzel
- Shiatsu

Sa. 8<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr

Massagen mit Wärmeanwendung nach Wahl,  
inkl. Frühstück, im Abo mit Voranmeldung.

der Norderstedter Gemeinden lädt dazu ein. Sie können die „Atem-pause“ aus noa4 sozusagen in echt erleben.

Ihr sucht wohl einen Sündenbock  
Vom Umgang mit der Verantwor-  
tung  
Dienstag, 11. August, 20.00 Uhr  
Pastor Detlef Kühne  
Freie evangelische Gemeinde  
Norderstedt, Falkenkamp 62, Fried-  
richsgabe

Brannte nicht unser Herz ...? Stär-  
kung und Gemeinschaft im Abend-  
mahl  
Mittwoch, 16. September, 20.00 Uhr  
Pastorin Antje Mell  
Evangelisch-luth. Kirchengemeinde  
Harksheide, Falkenbergkirche, Kir-  
chenplatz 1, Harksheide

Wer ndern eine Grube gräbt  
Von der Kunst, nicht neidisch zu  
sein  
Mittwoch, 21. Oktober, 20.00 Uhr  
Pastorin Christina Henke  
Evangelisch-luth. Thomaskirche,  
Glashütter Kirchenweg 20, Glashütte

Im nächsten Gemeindebrief stehen  
die letzten Termine dieser Reihe.

*Elisabeth Wallmann*

## **Ein liebevoller Mensch ist 85 geworden**

Wer kann das schon sein? Richtig! Hans-Joachim Schüller! Und das sage ich im Namen der Gemeinde aus vollem Herzen. Sein Wirken in unserer Gemeinde reduziert sich nicht nur auf seine Super-Artikel im Gemeindebrief, sondern auf der ganzen Linie ist er immer mit seiner liebevollen Art an unserer Seite. Daher weiß man bei Herrn Schüller gar nicht, wo man anfangen soll. Ich versuch es mal: Aktiv im öku-  
menischen Männerkreis, engagiert sich beim Johannestisch mit den Finanzen, auch mit dem Senioren-Mittagstisch ist er dabei, ebenfalls in der Schreibwerkstatt, bei allen Festen in der Gemeinde immer präsent, sortiert den Gemeindebrief für die Austräger und trägt selber auch noch aus. Ich hoffe, ich habe nichts vergessen. Nun noch ein paar Worte zur Redaktion des Gemein-  
debriefes: Seit Jahren an Bord und bereichert mit seinen informativen lebendigen Beiträgen unser Stadt-  
teileben in Friedrichsgabe. Bei allen Jobs vergisst ein Hans Schüller nie dankbar zu sein und alle anderen zu loben. Ich möchte noch anmerken, wie persönliche Begegnungen und Anrufe mich erfreuen und seine Nächstenliebe spüren lassen. Wir wünschen von ganzem Herzen Ge-  
sundheit und Gottes reichen Segen

im neuen Lebensjahr und freuen uns auf alles was noch kommt.

*Karin Peters*

### **Was ist in der Kita passiert....**

Die letzten Monate waren in der Kita sehr turbulent. Das Coronavirus, hat bei uns alles auf den Kopf gestellt. Wir haben mehrere Phasen der Notgruppenbetreuung erlebt, die langsame Öffnung der Kita bis hin zum eingeschränkten Regelbetrieb und zum Regelbetrieb. Für die Kita bedeutete dies einen hohen Verwaltungsaufwand. Welches Kind darf in die Kita kommen? In welche Gruppe teilen wir die Kinder auf? Wer ist systemrelevant? Wie organisiere ich die Vorschulkinder, die Sprachförderkinder und die Kinder mit erhöhtem Förderbedarf? Was passiert mit den „restlichen“ Kindern? Fragen über Fragen. All die Aspekte immer mit dem Blick, dass keine Kindergruppen gemischt werden und die Beachtung der Hygieneregeln. Hinzu kommt noch der pädagogische Blick: Was sind die Bedürfnisse der Kinder.

Das Telefon lief an manchen Tagen „heiß“. Fragen und Sorgen von Eltern zu beantworten, sowie manchen Familien eine Betreuungsabsage mitzuteilen zu müssen, stellte uns alle vor eine große Herausforderung. Durch die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Kitabeirat

und den Elternvertretern, konnten wir alle Familien gut durch die unsichere Zeit begleiten. Ein herzliches Dankeschön an die Elternschaft der Kita. Besonders hervorheben möchte ich die Leistungen der Kita-Mitarbeiterinnen. Nur durch ihre Unterstützung, das Mitdenken und Handeln, sowie die hohe Flexibilität haben wir die anstrengende Zeit gut gemeistert. Vielen Dank! Es gibt auch noch ein Leben neben Corona.



Wir haben einen neuen Krippenwagen gespendet bekommen! Wenn wir hoffentlich bald in unseren großen Neubau ziehen können, haben wir mehr Platz für Krippenkinder. Wir machen mit den Krippenkindern sehr gerne Ausflüge in die nähere Umgebung, z.B. in den Wald oder zum Bilderbuchkino. Dabei brauchen wir Unterstützung für unsere Kleinen, die noch nicht so gut zu Fuß sind. In den letzten Jahren haben wir von unserem Förderverein einen Krippenwagen gespendet bekommen. In diesem

Jahr haben wir von der Peter-Mählmann-Stiftung/Haspa Kinder- und Jugendstiftung eine Spende bekommen! So haben wir jetzt Platz in drei verschiedenen Wagen für bis zu 18 Kindern. Damit sind wir super unterwegs!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Peter-Mählmann-Stiftung für diese tolle Spende!

Mit herzlichen Grüßen

*Nina Mangold/Kitaleitung*

## **20 Jahre Spielgruppe .... und jetzt sage ich Tschüss**

Es war eine sehr schöne erfahrungsreiche, manchmal auch anstrengende (besonders bei der Eingewöhnung) Zeit, in der ich viele Kinder und ihre Familien kennenlernen und auf ihrem „1. Schritt in die Selbstständigkeit“ begleiten durfte (so manch einer Mami fiel „das Abnabeln“ schwerer als ihrem Kind 😊). Ich bedanke mich u. a. für das entgegengebrachte Vertrauen (von Groß und Klein 😊), für viele gute Gespräche und leuchtende (was gibt es Schöneres 😊) Kinderaugen! Auf diesem Wege nun grüße ich alle Kinder (die "Ersten" inzwischen Mitte Zwanzig 😊) und Familien, meine Kolleginnen Anke, Corinna und Susanne, die Pastores Wallmann, Ulla (aus dem Kirchenbüro) und alle "Weggefährten" und wünsche Euch/



Ihnen alles Liebe und Gute, Zufriedenheit und vor allem:

Bleibt gesund!

Tschüß

*Regina Meyer*

## **Spielgruppe hat noch Plätze frei**

Wir betreuen Kinder ab 2 Jahren dreimal die Woche von 8 bis 12 Uhr (Mo, Mi, Fr). Man findet uns im Gemeindehaus in den alten Kindergartenräumen. Wir freuen uns auch über den großen Garten, den wir benutzen dürfen. Die Kinder werden nicht verwahrt, sondern spielen, singen und basteln mit uns.

Wir müssen uns auch an die Corona-Regeln halten und planen, im September wieder zu öffnen.

Melden Sie sich gerne im Kirchenbüro oder direkt bei mir:

Tel. 552 17 12.

*Anke Törber*

## Pastor Karez gestorben

Für alle, die ihn kannten und schätzten, eine traurige Nachricht: Pastor Gerd Karez ist am 24. Mai 2020, einen Tag vor seinem 83. Geburtstag verstorben.

Von 1989 bis 1999 war er unser Pastor in der Johannesgemeinde und hat zusammen mit seiner Frau Hanna das Gemeindeleben lebendig gestaltet und nachhaltig geprägt. Dass es z.B. einen ökumenischen Männerkreis gibt oder den Förderverein, haben wir ihm zu verdanken, ebenso wie die Tradition der „Latsch-in“- Gottesdienste an Himmelfahrt und die lebendige Ökumene mit unseren katholischen „Geschwistern im Glauben“ von St. Hedwig.

Wir haben Pastor Karez erleben dürfen als überzeugten Prediger der guten Botschaft von der Liebe Gottes, als engagierten Vikarsanleiter, als einfühlsamen Seelsorger, als jemanden, dem die Menschen seiner Gemeinde am Herzen lagen. Seine Worte beim Austeilen des Abendmahls sind vielen bleibend in Erinnerung: „Jetzt kannst Du wieder ganz neu anfangen!“

In einem Grußwort anlässlich seines 70. Geburtstages an uns als seine ehemalige Gemeinde erinnerte Gerd Karez an Worte im Alten Testament: „Alles hat seine Zeit: geboren werden und sterben, suchen



und verlieren, weinen und lachen, kommen und weggehen, ... Unser aller Zeit aber steht in Gottes Händen!“ Und er schrieb weiter: „Ich weiß Sie, meine ehemalige Gemeinde, in guten Händen. In einem Gesangbuchvers steht: Gelobt sei Deine Treu, die jeden Morgen neu uns in den Mantel Deiner Liebe hüllt: das gilt für uns alle: Darum Gott befohlen!“

„Geborgen in Gottes Liebe“ hat Hanna Karez über die Todesanzeige gesetzt.

Von Gott kommt unser Leben, zu ihm kehren wir zurück.

Wegen der aktuellen Pandemie-Situation konnte die Trauerfeier leider nur im engen Familienkreis stattfinden.



(Wer etwas Gutes tun möchte, kann auf Wunsch der Familie eine Spende an den Verein zur Unterstützung von Frauen in Krisengebieten „AMICA e.V.“ richten .

IBAN : DE 15 6809 0000 0002 1001 00, bei der Volksbank Freiburg, mit Kennwort: Gerd Karez)

*Christiane Eberlein-Riemke*

### **Albertinen Hospiz Norderstedt – Eröffnung in Sicht**

Viele Menschen, die seit dem „ausgefallenen“ Richtfest Anfang April den Bau des Hospizes beobachtet haben, sind erstaunt, wie schnell der Bau vorangeht. Das Gebäude

ist durch den Einbau der Fenster und Türen abschließbar, die Wärmedämmung ist fast fertig, die Elektroinstallationen sind soweit, dass die meisten Räume schon verputzt sind. Im Juli wurden die Heizungs- und Sanitärarbeiten soweit fertiggestellt, dass Anfang August der Estrich eingebaut werden kann. Der Bau liegt im Plan – trotz Corona – Gott sei Dank!

Dankbar sind wir für gut 650.000 € an Spenden, die durch 1.830 Spender/innen aus bürgerschaftlichem Engagement überwiesen wurden. Dazu gehören viele Privatpersonen incl. Kondolenzspenden, Firmen,



# Durchblick!

Bei allen Versicherungs- und Finanzfragen

ERGO Versicherungsbüro

**Claudia Hagen**

Waldbühnenweg 1  
22844 Norderstedt  
Tel 040 64665970  
claudia.hagen@ergo.de  
www.claudia-hagen.ergo.de



**ERGO**

## **Einladung zur Immobilien-Sprechstunde** **Vereinbaren Sie Ihren ganz persönlichen Termin!**



**Themen: Immobilienpreise & Immobilienverkauf**

**Wann und wo:**

- jeden dritten Dienstag im Monat im HIT Norderstedt,
- in der Zeit von 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

**Tom Köhler**

Ihr Berater für Immobilienpreise und allgemeine Fragen zum Immobilienverkauf



**Themen: Immobilie im Alter & Testamentsvollstreckung**

**Wann und wo:**

- jeden vierten Dienstag im Monat im HIT Norderstedt,
- in der Zeit von 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

**Manfred Gottschalk**

Ihr Spezialist für das Thema „Immobilie im Alter“ und die Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung



**Video-Sprechstunde**

- Video-Sprechstunden jederzeit nach telefonischer Voranmeldung zu allen Immobilienthemen (keine Rechtsberatung)

**Thorsten Hausmann**

Geschäftsführer der Hausmann Immobilien Beratung und Experte für alle Immobilienfragen



**HIT Norderstedt – Schmuggelstieg 4, 22848 Norderstedt**

**Bitte melden Sie sich unbedingt vorher telefonisch an!**

**(040) 529 6000**

**info@hausmann-makler.de**  
**www.hausmann-makler.de**

Clubs und Kirchengemeinden. Ich bin zuversichtlich, dass wir unser Ziel, 1.000.000 € an Spenden zu sammeln, bis zum Jahresende erreichen. Bitte gewinnen Sie weitere Spender für diese gute Sache: Spendenkonto IBAN DE74 2229 0031 0008 2774 35. Bitte Adresse des Spenders unter Verwendungszweck angeben, damit eine Bescheinigung direkt ausgestellt wird. – Über die Fördermittel des Landes Schleswig-Holstein i.H. von 420 T€ und der Fernsehlotterie i.H. von 100 T€ freuen wir uns sehr. Die weitere Finanzierung ist durch ein sehr zinsgünstiges Darlehn gesichert.

Der „innere“ Aufbau nimmt auch konkrete Gestalt an:

15 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen werden ihren Kurs bis Oktober abschließen. Frau Dagmar Andersen als Einrichtungsleitung wurde schon zum 01.07.2020 berufen, damit sie die Inbetriebnahme des Hospizes gut vorbereiten kann. Weitere 25 Hauptamtliche (Pflege, Sozialdienst, Hauswirtschaft und Verwaltung) konnten schon zum 01.10.2020 eingestellt werden. Ein „runder Tisch“ von Palliative- Pflegediensten und Ärzten wird sich im August erstmals treffen.

Anträge bei der Heimaufsicht zur Inbetriebnahme und bei den Kostenträgern wurden auch schon gestellt.

Die Hospizeröffnung wollen wir mit geladenen Gästen am 2.10.2020 um 11 Uhr mit einem Festakt feiern und von 15 – 18 Uhr sollen alle Interessierten am „Tag der offenen Tür“ das Hospiz besichtigen können – und das unter den dann aktuellen Corona-Vorschriften. Eine Einladung erhalten Sie auf jeden Fall!

*Pastor Andreas Hausberg*

### **Bienenweide**

Den Rasen hinter der Kirche werden Sie nur kennen, wenn Sie beim Auf- oder Abbau der Gemeindefeste mitgeholfen haben. Da lagern alte



**Hier bedaure ich, dass wir nicht farbig drucken - aber nur hier, bei der Blumenpracht**

Tische. Warum dort immer Rasen ordentlich gemäht werden sollte, ist eigentlich nicht einsehbar - wir haben das Gelände sonst nie benutzt. Jetzt können es die Bienen nutzen. Wir haben dort, wie berichtet, eine neue Bienenweide angelegt. Als ich das Foto machte, schreckte ich eine Amsel auf, die sich dort wohl an den Insekten vergnügte. Die Natur hat das Land angenommen, wie sie auch auf dem Bild sehen.

*Eckhard Wallmann*

### **Der Müll im Frederikspark**

Wir danken für einen aktuellen Sachstandsbericht aus dem Norderstedter Rathaus:

### **Ortsbeschreibung**

Bei dem Grundstück handelt es sich um ein annähernd 5.000 Quadratmeter großes Gelände. Das Grundstück wird im Norden, Westen und Süden eingerahmt durch eine Autoaufbereitungsfirma. Im Osten befindet sich ein unbefestigter Feldweg, an den sich das Werksgelände eines Lebensmittelherstellers anschließt. In direkter Nachbarschaft befindet sich gleichfalls ein Hostel. Über dem Gelände verläuft eine Hochspannungsleitung.

### **Genehmigungslage**

Vor der Nutzung des Geländes durch die Fa. Gieschen wurde die Fläche durch die Landwirtschaft bis Mitte der 1980er-Jahre bewirtschaftet.



**Holzbau  
Fenster + Türen  
Dachgauben  
Wärmedämmung  
Holzarbeiten Innen  
und Außen**

# WITTORF

**Zimmerei & Tischlerei Wittorf GmbH**

Seit über 80 Jahren bieten wir unseren Norderstedter Kunden von Dachgauben über Fenster und Türen bis hin zu Carports und Terrassen ein breites Spektrum an Produkten in höchster Qualität an.

Unser erfahrenes Team überzeugt mit professioneller, kreativer Arbeit – und das vom ersten Kundengespräch bis hin zum finalen Feinschliff. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Quickborner Str. 64 | 22844 Norderstedt  
Tel: 040/ 522 21 22 | [www.wittorf-norderstedt.de](http://www.wittorf-norderstedt.de)

Ab Mitte der 1980er-Jahre beginnen dort erste geschäftliche Aktivitäten, die dazu führen, dass die Stadt Norderstedt 1996 auf der Basis des Baurechtes und auf Antrag an die Firma W.A. Gieschen Containerdienst eine Baugenehmigung ausspricht. In dem Bauantrag wird die Nutzung beschrieben: als Containerlagerplatz, als Schrottplatz und Lagerplatz für die Zwischenlagerung mit „gelegentlicher Aussortierung von Wertstoffen“, als eine „unbedeutende Sortieranlage“.

Ab Anfang der 1990er-Jahre erfolgt eine erhöhte geschäftliche Tätigkeit mit einem höheren Umschlag des Containerdienstes und Sortier- und Aufbereitungsleistungen von mineralischen Abfällen.

Im Jahr 2008 erhält die Fa. W.A. Gieschen Containerdienst GmbH eine Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz- BImSchG. Darin werden zulässige Lagermengen in Höhe von 2.500 Tonnen mineralischer Abfälle und 400 Tonnen der restlichen, zugelassenen Abfälle genehmigt. Damit unterliegt das Gelände der Überwachung des LLUR (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume).

Derzeitiger Sachstand

Zu späteren Zeitpunkten im Nachgang zur Genehmigung sind auf dem Betriebshof große Mengen an Ab-

fällen gelagert worden, ohne merkbare Anzeichen, dass diese Mengen auch abgetragen werden. Während einer ersten nachträglichen Luftbildauswertung ist im Süden zu erkennen, dass eine vorhandene Sieb-/Sortiermaschine im Müllberg „anfängt zu verschwinden“. Somit war ein ertragsmäßiges Behandeln der Abfälle in Form zur Separierung von Wertstoffen offenbar eingestellt worden. Auf folgenden Luftbildaufnahmen „verschwindet“ die Anlage weiter, und der Müll wird mit überwucherndem Strauchwerk überdeckt. Im Westen sind viele befüllte Container nicht mehr erreichbar. Durch eine Anordnung des LLUR verbesserte sich in den Jahren 2014 – 2016 die Lage auf dem Gelände, ergänzt durch Kontrollen, sichtbar. Teile der aufgetürmten Berge an Baumischabfällen wurden reduziert. Leider verschlechterte sich danach wieder die Situation auf dem Gelände in kürzester Zeit. Im April 2017 sprach das LLUR eine Räumungsverfügung gegen den Betreiber aus.

Abfälle vor Ort

Eine Mengenabschätzung durch eine Luftbild- Auswertung ergab eine überschlägige Menge von annähernd 10.000 Kubikmetern.

Der wesentliche gewichtsmäßige Anteil an den dort abgelagerten Abfällen sind mineralische Abfälle. Die Baumischabfälle bilden die



## Bestens umsorgt in Norderstedt

Neben auf Sie zugeschnittener Pflege verfügt unser Haus über einen weitläufigen Garten. Ihr neues Zuhause können Sie gern mit eigenen Möbeln bestücken und Ihr geliebtes Haustier darf auch mit einziehen.

### Wir bieten

- Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege • Friseur
- Hauseigener Minibus für Ausflüge • Hauseigene Küche

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



**Haus zum Steertpogg**  
*Norderstedt*

Ulzburger Str. 533-535 • 22844 Norderstedt  
Telefon: 040 520194-0 • E-Mail: [steertpogg@korian.de](mailto:steertpogg@korian.de)  
[www.bestens-umsorgt.de](http://www.bestens-umsorgt.de)



deutlich sichtbaren Berge und setzen sich aus einem Konglomerat verschiedener Einzelstoffe zusammen. Diese bestehen aus einzelnen Stoffen, wie Holz, Dämmmaterialien, leeren Kunststoffbehältern, Dachpappen. Dazu können annähernd 1.500 Kubikmeter Abfälle gerechnet werden, die in mehr als 60 Containern zwischengelagert werden. Der Baumischabfall ist dafür gedacht, unkritische Abfälle aus Baustellen aufzunehmen, bei denen eine Getrennthaltung wirtschaftlich nicht zumutbar ist. Daher werden oft diese Abfälle gemeinsam erfasst und in einer Sortieranlage getrennt und den verschiedenen Verwertungswegen zugeführt.

#### Räumung des Berges

Vorab sei erwähnt, dass das betroffene Unternehmen als Verursacher aufgefordert ist, den „Müllberg“ zu räumen.

Eine Räumung des Berges bedarf einer sorgfältigen Planung und im Vorwege die Klärung verschiedener Entsorgungswege. Diese müssen im Vorfeld soweit wie möglich geklärt sein, um eine reibungslosen Abtransport und Zuwegung zu den Behandlungsanlagen zu gewährleisten.

Im Vorfeld der Räumung ist unbedingt auch die Eigentumsfrage zu klären. Die Stadt vertritt den

Ansatz, dass, wenn eine Räumung durch die öffentliche Hand erfolgen muss, der Verursacher im Nachgang nicht profitieren darf. Das würde jeglichen Ansatz einer ordnungsgemäßen Betätigung in der Entsorgungswirtschaft konterkarieren.

#### Abstimmung mit dem Land

Auf Initiative der Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder hin, hat Anfang des Jahres der zuständige Staatssekretär für technischen Umweltschutz im Kieler Umweltministerium, Tobias Goldschmidt, die Stadt besucht und sich ein Bild von der Situation verschafft. Der Staatssekretär und die Oberbürgermeisterin sind sich einig, dass die Situation auf dem Gelände Gieschen nicht so bleiben kann.

Nach derzeitigem Kenntnisstand durch Flugaufnahmen, Begehungen und bekannten Grundwassermesswerten, geht das Umweltministerium nach eigenen Angaben gegenwärtig von keiner unmittelbaren Gefahr für das Grundwasser aus. Wie Tobias Goldschmidt im Mai im Hauptausschuss erklärt hat, werden im Auftrag des Landes aktuelle Grundwasseruntersuchungen vorgenommen. Ergebnisse könnten laut Ministerium bereits im August vorliegen. Weisen die Untersuchungsergebnisse Hinweise auf akute Umweltgefährdungen auf, so muss

und wird das Land, wie wiederholt zugesagt, eine zeitnahe Räumung des Geländes in Auftrag geben und auch bezahlen.

*Bernd-Olaf Struppek*

### Neues aus dem SV Friedrichsgabe

Es ist Sommer im SV Friedrichsgabe! Und wir sind sehr dankbar, dass wir in den vergangenen Wochen nach und nach den Sportbetrieb wieder aufnehmen konnten. Wir haben Hygienekonzepte geschrieben und konnten dank der Disziplin und des Verständnisses unserer Mitglieder diese nach und nach umsetzen. Endlich wieder Sport, endlich wieder Training im Waldstadion!

Die ersten Trainingseinheiten fanden ausschließlich draußen und in Kleingruppen statt. Unsere Cheerleader trafen sich zur gewohnten Zeit auf dem Sportplatz und winkten sich von Gruppe zu Gruppe quer über die Tartanbahn hinweg zu, bevor sie

mit dem Training in Kleingruppen begonnen haben. Die Fußballer haben sich sehr diszipliniert an die Vorgaben gehalten: 2 Meter Abstand, reines Pass-Spiel mit den Füßen, kein Einwurf per Hand. Die Football-Abteilung verlegte sich ausschließlich auf Kraft-, Ausdauer- und Geschicklichkeitstraining – bis die Jungs wieder zum Vollkontakt übergehen dürfen, wird es auch noch etwas dauern. Und auch die Gymnastik- und Walking-Gruppen treffen sich wieder auf dem Gelände zur gemeinsamen Bewegung. Unsere Tischtennispartie war die erste, die wieder in der Halle trainieren durfte – und sie hat bewiesen: Mit dem richtigen Hygienekonzept ist das gar kein Problem. Damit hat sie den Weg für weitere Abteilungen geebnet.

Auch wenn viele Sparten in diesem Jahr auf den Wettkampf in ihren Ligen verzichten müssen, hindert uns das nicht am Training – wir gehen nun umso besser vorbereitet in die nächste Saison:



Foto: Fotostudio Snapshotz

## Ihr TRAUMJOB

könnte auf unserer Webseite stehen - klicken Sie mal

[www.personal-schuh.de](http://www.personal-schuh.de)

**Personal**  
**SCHUH**

[www.personal-schuh.de](http://www.personal-schuh.de)



### 50% Rabatt für Ehrenamtskarteninhaber/innen

Wir wollen Menschen unterstützen, die sich in ihrer Freizeit für andere einsetzen und – einen menschlichen Arbeitsplatz wünschen.

Anrufen - Termin vereinbaren  
– Ehrenamtskarte mitbringen.

# Personal SchuH

[www.personal-schuh.de](http://www.personal-schuh.de)

- Unsere Tischtennisabteilung feiert gleich eine Riesen-Rutsche Aufstieg: Alle vier Damen-Teams werden in der kommenden Wettkampfsaison jeweils eine Liga höher spielen als bisher. Wir sind sehr stolz auf unsere Damen!

- Der Anbau an unser Vereinsheim mit dem neuen Gymnastik-Raum ist fertig: Wir freuen uns sehr, dass wir dort nach und nach das Training mit den Gymnastik- und Pilates-Gruppen beginnen können.

- Außerdem freuen wir uns, dass wir demnächst eine neue Sportart im Programm haben werden: Ab Mitte Juli wird eine neue Trainerin bei uns mehrere Stunden Yoga in der Woche anbieten – Anmeldungen sind über die Geschäftsstelle möglich.


- Die Bauarbeiten unserer weiteren neuen Sparte – Darts – gehen ebenfalls gut voran. In unserem oberen Saal entsteht derzeit eine moderne Darts-Anlage, die sowohl für den Hobby-, als auch

den Wettkampfmodus geeignet sein wird.


- Und wir sind erfolgreich in die Sportabzeichen-Saison gestartet. Jeden Dienstag- und Mittwochabend nehmen Andreas, Silke, Anke und Elke im Waldstadion die Prüfungen für das offizielle Abzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes ab. Übrigens: Man muss kein Vereinsmitglied sein, um sich bei uns am Sportabzeichen zu versuchen. Die Teilnahme steht jedem offen. Zum Abschluss haben wir leider noch eine traurige Nachricht: Wir mussten im April Abschied von unserem ehemaligen Vorstand und wohl geschätztem Mitglied Dieter Hahne nehmen. Dieter hat sich über Jahrzehnte im Verein engagiert und unseren Verein als Vorstand maßgeblich geprägt. Wir vermissen dich, Dieter.

*Kathrin Höfke*

BESTATTUNGSHAUS  
**Pohlmann**




[www.pohlmann-bestattungen.de](http://www.pohlmann-bestattungen.de)



Spuren hinterlassen wir  
auch im Internet.  
Hilfe zum digitalen  
Nachlass gibt es bei uns.

Ulzburger Str. 400  
22844 Norderstedt  
**Tel. 040 522 21 75  
und 040 522 39 35**

Bitte fordern Sie unsere  
kostenlose Hausbroschüre an.



### **Bauvorhaben / Bautätigkeiten**

Am Sonntag, dem 26. April, war die Ulzburger Straße in Höhe Nummer 553 gesperrt. Der Grund: Es wurde ein Kran aufgestellt. Es begannen endlich die Arbeiten für den Bau eines Wohnblocks mit 22 Wohneinheiten. Über dieses Projekt wurde bereits in Gemeindebriefen davor berichtet.

Das Bauvorhaben an der Ulzburger Straße 456 ist fertiggestellt. Dort entstand ein Wohnhaus mit 12 Eigentumswohnungen. Die ersten Eigentümer sind bereits eingezogen.

An der Ulzburger Straße 408 a - 408 c wurde ebenfalls eine Wohnblockanlage mit 21 Wohneinheiten errichtet.

In den leerstehenden Laden an der Ulzburger Straße 348 ist die Firma Eco Express Waschsalon eingezogen. Geöffnet ist von 6-22 Uhr, von Montag bis Sonntag, 360 Tage im Jahr.

Die Firma CM Projektbau wird an der Ulzburger Straße 525 demnächst 17 Eigentumswohnungen bauen. Baubeginn ist voraussichtlich im 4. Quartal 2020.

Die Förderschule am Hasenstieg wird modernisiert und erweitert.

Sie wurde im Jahre 1975 gebaut und war für 64 Schüler/innen geplant. Jetzt sind es aktuell 113. Es musste dringend Platz für Rollstühle, Rollatoren und Stehänder geschaffen werden. Des Weiteren müssen Räumlichkeiten für Krankenpfleger und Assistenzkräfte bereitgestellt werden.

In den Gemeindebriefen wurde des Öfteren über die Glockenheide berichtet. Jetzt wurde sie offiziell zur Fahrradstraße erklärt und somit ein wichtiges Teilstück der Veloroute I, die durch Norderstedt führt. Diese Straße verläuft durch ein Wohngebiet. Der Radverkehr in der Glockenheide betrug bereits vor Umgestaltung zur Fahrradstraße 50 Prozent am Gesamtverkehrsaufkommen. Folgendes ist zu beachten: Radfahrende dürfen nebeneinanderfahren, sogar in Gruppen. Es muss immer auf der rechten Seite gefahren werden. Außer dem Kfz-Verkehr und den Motorrädern darf nur noch Lieferverkehr die Glockenheide passieren. Lastwagen nur, wenn sie eine Anlieferung vornehmen. Es gilt Tempo 30 km/h. Entsprechende Hinweisschilder wurden aufgestellt.

Der marode Zaun an dem kombinierten Fuß- und Radweg entlang der AKN-Strecke von der Haltestelle Moorbekhalle zur Waldstraße

wird nicht erneuert. Dies teilte die Stadtverwaltung auf Anfrage der Unabhängigen Wählergemeinschaft Norderstedt mit.

Die Stadt Norderstedt investiert in die Neugestaltung der Pausenhöfe der Schulen erhebliche Beträge. Davon profitierte auch die erste Ganztagsgrundschule Friedrichsgabe. So wurden ca. 50.000 Euro in die Spielplatzneugestaltung gesteckt. Das vorhandene Klettergerüst nebst Reifenberg sind verschwunden. Das neu aufgestellte Spielgerüst enthält Sinnes- und Balance-Elemente sowie Rutschen, Wackelbrücken und einen Blattaufstieg. Ferner gibt es einen Kletterfelsen, sehr zur Freude der Schülerinnen und Schüler. Die Anlage wurde mit Fallschutzsand ausgerüstet. Für die zweite Jahreshälfte ist auch geplant, mit der Sanierung der Sportanlage der Grundschule Harkshörn zu beginnen.

Der Auftrag für die 60 Parkscheinautomaten im Werte von etwa 400.000 Euro sollte schon längst erfolgt sein. Die Corona-Pandemie stoppte die Planung. Verkehrsplaner Mario Kröska teilte dazu mit, dass die Ausschreibung zum Kauf der Automaten nicht wie geplant erfolgen konnte, weil die Hersteller der Geräte offenbar aufgrund der Beschränkungen durch die Corona-

Pandemie zu einem Bieterverfahren nicht in der Lage waren. Er rechnet nun damit, dass die Sache in der politischen Sommerpause über die Bühne gehen wird (siehe NZ vom 10. Juni 2020).

In der jüngsten Vergangenheit lagen und liegen mehrere Bebauungspläne im Rathaus, Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, Fachbereich Planung, 2. Stock, Zimmer 206, während der Dienststunden zur Einsicht öffentlich aus. Aufgrund der Corona-Pandemie gelten besondere Sicherheitsvorkehrungen, die es zu beachten gilt. Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich. Hier eine Auflistung der Bebauungspläne, die zurzeit ausliegen:

1. Bebauungsplan Nr. 300, 1. Änderung "Westlich Hermann-Klingenberg-Ring"; Auslegungsfrist vom 23. Juli bis 03. September 2020.
2. Bebauungsplan Nr. 321, 2. Auslegung "Östlich Moorbekstraße"; Auslegungsfrist vom 18. Juni bis 30. Juli 2020
3. Bebauungsplan Nr. 326 "Westlich Kringelkrugweg"; Auslegungsfrist vom 20. Juli bis 03. September.

Die Waldstraße in Höhe Falkenkamp war in der Zeit vom 22. Juni bis 17. Juli gesperrt, da eine Querungshilfe für Fußgänger und Rad-

fahrer eingerichtet wurde.

In der Zeit vom 1. Juli bis voraussichtlich Jahresende ist die Bahnhofstraße ab der Pestalozzistraße bis zur Einmündung in die Quickborner Straße teilweise gesperrt. Grund für die Behinderung: Die Versorgungsleitungen für Gas, Strom und Wasser müssen erneuert werden. Ein Abbiegen aus dem Bartelsgang und der Ostdeutschen Straße in die Bahnhofstraße ist während dieser Zeit nicht möglich. Die Einbahnstraßenregelung für die Ostdeutsche Straße gilt für diesen Zeitraum in umgekehrter Richtung, das heißt, man darf von der Pestalozzistraße in die Ostdeutsche Straße einbiegen. Für die Anlieger der gesperrten Bahnhofstraße - auch für uns - gilt, dass ihre Grundstücke werktags in der Zeit von 7 bis 17.30 Uhr nicht anfahrbar sind.

Ab Montag, dem 06. Juli, wird der Regenkanal an der Waldstraße neu gebaut. Die Arbeiten erfolgen in zwei Abschnitten. Beim ersten Abschnitt wird der Verkehr zwischen Oadby-and-Wigston-Straße und Syltkuhlen halbseitig vorbeigeführt. Beim zweiten Abschnitt zwischen Syltkuhlen und Hainholz wird die Waldstraße komplett gesperrt. Zeitweise wird die Zufahrt zum Zwijndrechtring nicht möglich sein.

Bei dieser Gelegenheit wird die Bushaltestelle Hainholz barrierefrei gestaltet. Sind all diese Arbeiten erledigt, ist geplant, die Fahrbahndecke zwischen Oadby-and-Wigston-Straße und Friedrichsgaber Weg zu erneuern.

Die Stadt plant, vier neue Häuser für Flüchtlinge im Wert von 25 Millionen Euro zu bauen. (siehe früherer Gemeindebrief). Jetzt nehmen die Pläne konkrete Formen an. Jörg Gust von der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt stellte im Juni für zwei Projekte die Pläne im Sozialausschuss vor. So wurde u.a. auch der Plan für einen Neubau Ulzburger Straße / Ecke Harkshörner Weg vorgestellt. Hier sollen 26 Wohnungen gebaut werden. Diese werden wie folgt konzipiert: Sieben Einzimmerwohnungen, zehn Zwei-, drei Drei- und sechs Vierzimmerwohnungen. Alle sind mit Wohn-

und Schlafräum sowie Bad und Küche ausgestattet. Autos sollen in einer zu erstellenden Tiefgarage geparkt werden. Für dieses Bauvorhaben sind 5,7 Millionen Euro veranschlagt. Wenn alles nach Plan verläuft, sollen die Wohnungen Ende 2021 bezugsfertig sein. Augenblicklich leben in Norderstedt 1100 Geflüchtete, die in zwölf Unterkünften untergebracht sind. Zwei davon eignen sich nicht mehr als Unterkunft, so u.a. eine in der Lawaetzstraße aus den 80er-Jahren.

Im Mai hat die Firma iT Systemhaus Norderstedt Voss iT GmbH ihren Neubau an der Straße Beim Umspannwerk 12 bezogen. In dem Gebäude mit einer Fläche von 440 qm sind 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Unter den elf Beschäftigten sind drei Auszubildende. Einer von ihnen wird zum Systemkaufmann und zwei zum

Fachinformatiker für Systemintegration ausgebildet. Die Voss iT GmbH liefert iT-Pakete mit PCs und Workstations, Server und Netzwerk, dazu Datensicherung, Internet, iT-Telefonie und Software.



**Hassou Gartenpflege + Winterdienst**

Ahmad Qado Hamou  
Garten- und Landschaftspflege  
maher.hamou@googlemail.com

Segeberger Cahusee 171  
22851 Norderstedt  
01522 5110603 / 040 94797038

Auch die KiTa Frederikspark an der Lawaetzstraße 4 darf sich über ein neues Klettergerüst auf ihrem Spielplatz freuen. Es besteht aus Hängebrücke, einer Rutschstange und Kletterwand. Die Kinder und Erzieherinnen haben das Klettergerüst gemeinsam konzipiert. Finanziert wurde es aus Spenden, aufgestellt in Eigenregie. Betrieben wird die Kindertagesstätte von dem Träger "Der Kinder wegen gGmbH".

Die Firma Waldemar Link GmbH und Co KG, Medizintechnik, wird nun doch nicht ihre neue Zentrale im Frederikspark errichten. Ihre bisherige Produktionsstätte in der Oststraße soll erhalten bleiben, wie die Firmenleitung versicherte.

*Hans-Joachim Schüller*

### **Mir war noch nie so wie bei Kiesow**

In früheren Gemeindebriefen wurde bereits des Öfteren über ihn berichtet. Gemeint ist Deutschlands größter Autoverwerter Kiesow. Hier einige Daten, die von Interesse sein dürften. Die Anfänge gehen auf das Jahr 1967 zurück. Zu dieser Zeit fand Carl Kiesow das erforderliche Grundstück von 20.000 qm in der noch selbständigen Gemeinde Friedrichsgabe an der Quickborner Straße. Endlich konnte er seinen Kindheitstraum von einer eigenen Autoverwertung verwirklichen.

Zuvor betrieb er in einer Scheune an der Segeberger Chaussee einen Schrotthandel. Im Jahre 1968 gründete Carl Kiesow die "Autoverschrottung Carl Kiesow". Anfangs wurden aber nicht nur Autos verschrottet, sondern auf dem Grundstück wurden auch 80 Prozent aller Straßen- und U-Bahnen abgewrackt. 1972 und 1974 stiegen seine Söhne Martin und Mario in die Firma ein. Bereits 1978 wurde ihnen von Vater Carl Kiesow die Leitung des Unternehmens übergeben. Die Geschäfte entwickelten sich weiterhin gut, Nachbargrundstücke wurden erworben. 1986 wurde das Gelände für zwei Millionen DM aufwändig saniert, um den steigenden Anforderungen an den Umweltschutz gerecht zu werden bzw. um die geforderten Auflagen erfüllen zu können. Bereits 1998 wurde die Firma als einer der ersten Betriebe in Deutschland nach der Altautoversorgung zertifiziert und zum Autoverwerter des Jahres gewählt. (siehe NZ vom 20. April 2020). Wie ein Magnet wirkte sich die gewährte Abwrackprämie im Jahre 2009 aus. Wurden bisher jährlich 5000 Fahrzeuge verwertet, waren es nun 16.000 und mehr. Es musste Platz geschaffen werden, ein Außenlager in Niedersachsen wurde angemietet. Das Unternehmen wuchs weiter und musste sich immer wieder

neuen Herausforderungen stellen. Die ursprüngliche Grundstücksgröße von 20.000 qm wuchs auf 68.000 qm an. 30 Mitarbeiter/innen sind in dem Unternehmen tätig. Es wird ein jährlicher Umsatz von ungefähr vier Millionen Euro erzielt. Etwa 3.500 Altfahrzeuge verschiedenster Fabrikate stehen zum Ausschlichten immer bereit. In einem Online-Shop werden über eine Million Produkte, darunter auch Kfz-Neuteile, angeboten. Eine Fundgrube für Bastler, Hobby-Schrauber und Co. Geführt wird das Unternehmen, welches nach wie vor ein Familienunternehmen ist, in der dritten Generation von Dennis und Tim Kiesow, sowie den Prokuristen Oliver Brüggemund und Ole Helbach. Was einst unter Autoverschrottung Carl Kiesow seinen Anfang nahm, ist heute Kiesow Autorecycling + Autoteile GmbH, Deutschlands Nr. 1, an der Straße Beim Umspannwerk 153.

*Hans-Joachim Schüller*

### **Verschiedenes**

Die Firma Waldemar Link GmbH & Co KG, spendete der Stadt Norderstedt 20.000 chirurgische Schutzmasken. Davon erhielt das Seniorenheim "Das Haus im Park gGmbH" am Adlerkamp 2000 Masken.

Auch die Firma Elektro-Alster Nord – ean – spendete 300 Schutzmasken an das Emma-Plambeck-Haus an der Marommer Straße.

Bewohner der Flüchtlingsunterkünfte in Fadens Tannen und der Lawaetzstraße nähten in Heimarbeit 2500 Mund-Nasen-Masken und übergaben diese an soziale Einrichtungen.

Der Anti-Drogen-Zug "Revolution Train" aus Tschechien, der im Mai auf dem Ende des Stammgleises am Norderstedter Stadtpark Station machen sollte, wird jetzt voraussichtlich von Montag, dem 19. Oktober bis Freitag, dem 24. Oktober dort stehen. Dann haben die Schüler/innen der 7. und 8. Klassen aus Norderstedt und Henstedt-Ulzburg die Möglichkeit, sich über die Folgen des Konsums von Alkohol, Marihuana und anderen Drogen zu informieren. Die Verschiebung dieser Aufklärungsaktion war durch den Ausbruch der Corona-Pandemie erforderlich geworden.

Am letzten Aprilwochenende, 26./27. April, stahlen Einbrecher einen 30 Kilogramm schweren Tresor aus der Grundschule Harkshörn.

Zur selben Zeit wurde an der Quickborner Straße 55 eine Gartenbank entwendet. Kurze Zeit

später wurden auch noch Blumen gestohlen.

Die Stadt Norderstedt und die Firma Nextbike haben in den vergangenen Monaten die Leihfahrrad-Stationen und die dort stehenden Fahrräder modernisiert. Die Fahrräder sind jetzt leichter, machen einen sportlicheren Eindruck und sind mit einem Rahmenschloss ausgerüstet, welches sich bei der Ausleihe automatisch öffnet. Des Weiteren wurde jedes Leihfahrrad mit einem GPS-Sender versehen, der zu jeder Zeit die Standortdaten liefern kann. Es gibt zurzeit 14 Leihfahrrad-Stationen in Norderstedt, davon befinden sich vier in Friedrichsgabe bzw. in näherer Umgebung. Diese sind: Quickborner Straße (AKN-Haltestelle); Ulzburger Straße / Ecke Bahnhofstraße/Erlengang; Ulzburger Straße (Höhe Rewe-Markt und neu: Tannenallee / Kiefernweg (Harkshörn). Pro Monat erfolgen im Schnitt 650 Kundenausleihen. In den Sommermonaten steigt die Zahl bis auf 1500. Es stehen insgesamt 110 normale Räder, 24 Transporträder und 15 Lasten-E-Bikes (ab 2019) zur Verfügung. Angefangen hat alles im April 2011 zur Eröffnung der Landesgartenschau mit 50 Mieträdern an sechs Standorten. Die Gebühren sind seitdem stabil geblieben, das heißt: Die erste halbe Stunde

ist gebührenfrei. Alle weiteren 30 Minuten kosten jeweils einen Euro. Leihen Sie sich für einen ganzen Tag ein Rad aus, sind neun Euro zu entrichten. Zum Schluss noch eine Neuuerung: Sie brauchen das Leihrad nicht mehr an die Station zurückzubringen, bei der Sie es ausgeliehen haben. Es wurden dafür sogenannte Flexzonen eingerichtet, in denen Sie das Rad abliefern können. Dieser Service kostet zusätzlich einen Euro. Von den Flexzonen wurden eine ganze Anzahl eingerichtet, eine davon befindet sich an der Ulzburger Straße, in Höhe des nördlichen Meilensteines /Abzweigung Waldstraße. Die Handhabung ist einfach: Die App als auch das Smartphone laden, registrieren und buchen dann mit dem entsprechenden Nummerncode. Die Anmeldung kann auch telefonisch erfolgen.

Das Stadtradeln, an dem sich auch Friedrichsgaber/innen beteiligen, musste wegen der Pandemie auf den Zeitraum vom 23. August (Sonntag) bis 12. September (Sonabend) verlegt werden.

Das autofreie Straßenfest, welches immer im September auf der Ulzburger Straße zwischen der Straße Harckesheyde und Waldstraße stattfindet, wird wegen Corona ebenfalls ausfallen.



Seit Montag, dem 8 Juni, durften die Grundschüler der Klassen I bis 4 wieder in ihre Klassenräume zurückkehren. So auch in die erste Offene Ganztagsgrundschule Friedrichsgabe an der Pestalozzistraße 5. Die Freude war groß, denn die Schülerinnen und Schüler hatten sich überwiegend seit Mitte März nicht mehr gesehen. Mit Beginn des neuen Schuljahres Anfang August werden etwa 79 Erstklässler in der Schule Friedrichsgabe eingeschult. Sie werden in drei Klassen aufgeteilt. Möge das neue Schuljahr ohne Zwangspause und Sicherheitsvorschriften verlaufen.

Diebe haben am Dienstag, dem 9. Juni in den späten Abendstunden im Zaunkönigweg ein Auto aus einer Garage gestohlen. Es handelt sich um einen hochwertigen Sportwagen der Marke GT C der Mercedes-Tochter AMG. Sachschaden: über 100.000 Euro.

Ein aufmerksamer Spaziergänger fand eine schussbereite Pistole auf der Quickborner Straße und lieferte diese umgehend auf der nächsten Polizeidienststelle ab. Zu Schaden ist niemand gekommen. Die Pistole ging bei einem Polizeieinsatz in der Nacht zum Freitag, dem 26. Juni, bei einem Einsatz im Grenzgebiet zwi-

schen Quickborn und Norderstedt, Ortsteil Friedrichsgabe, verloren. Trotz einer Suchaktion unmittelbar nach dem Verlust konnte die Waffe nicht gefunden werden. Näheres ist nicht bekannt.

Am Donnerstag, dem 2. Juli, eröffnete die Bäckerei Nitt mit Stammsitz an der Ulzburger Straße 483, eine weitere Filiale an der Segeberger Chaussee 48. Sie führt den Namen Eichen-Café und bietet die Möglichkeit auch für größere Bestattungsfeiern. Das Café hat eine große Außenterrasse, auf der leckere Backwaren, Snacks, Kaffeespezialitäten und auch Softeis-Kreationen serviert werden.

Am Freitag, dem 26. Juni, mussten die Freiwilligen Feuerwehren Friedrichsgabe, Harksheide und Glaslütze zu einem Waldbrand in den Rantzauer Forst, Bereich Pilzhagen / Dreibeckenweg, ausrücken. Anwohner hatten um 14.30 Uhr Rauch- und Feuerentwicklung gemeldet. Im Einsatz waren 70 Feuerwehrleute. Es musste eine Schlauchleitung von 650 Metern verlegt werden. Bereits um 16 Uhr war das Feuer unter Kontrolle. Die Nachlösch- und Aufräumungsarbeiten waren gegen 19 Uhr beendet. Von dem Brand war eine Fläche von rund 6000 qm betroffen. Am frühen Morgen des 27.

Juni wurden bei einer Überprüfung kleinere Glutnester ausgegraben und gelöscht. Gegen Mittag waren alle Lösch- und Nachbearbeitungen abgeschlossen. Der Einsatz am 27. Juni wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichsgabe ausgeführt. Des Weiteren wurden und werden in der letzten Zeit im Forst umfangreiche Rodungsarbeiten durchgeführt, die aber mit dem Waldbrand nichts zu tun haben. Diese Maßnahmen sind erforderlich, da etliche Bäume krank und vertrocknet sind bzw. zu dicht beieinander stehen und sich nicht entwickeln können.

In der Nacht zu Mittwoch, dem 8. Juli, wurden ebenfalls die Freiwilligen Feuerwehren von Harksheide und Friedrichsgabe alarmiert. Es waren zwei Kellerbrände in den Mehrfamilienhäusern in der Großen Heide 12 und 14 zu löschen. Gegen 0.45 Uhr ging der Alarm in der Leitstelle ein, um 02.50 Uhr waren die Löscharbeiten abgeschlossen. Es waren 47 Feuerwehrleute im Einsatz, davon 13 mit Atemschutz. Zu Schaden kam niemand, alle Bewohner konnten wieder in ihre Wohnungen zurückkehren. Nach den jüngsten Erkenntnissen wird Brandstiftung nicht ausgeschlossen. Der entstandene Sachschaden liegt in einem fünfstelligen Bereich.

Kurz vor Mitternacht zum Freitag, dem 3. Juli, versuchten zwei Jugendliche im Alter von 17 und 18 Jahren aus einer Tiefgarage je einen Motorroller zu stehlen. Die beiden Täter wurden im Bereich der Ulzburger Straße gestellt.

Am Mittwochabend, dem 8. Juli, wurde ein auffälliger Autofahrer auf der Ulzburger Straße / Höhe Rathausallee von der Polizei gestoppt. Ergebnis: gut 3 Promille Alkohol im Blut, und ein Führerschein konnte ebenfalls nicht vorgelegt werden.

Kaum zu glauben aber wahr: In der Nacht zum Freitag, dem 10. Juli, wurde von einer Baustelle Hermann-Klingenberg-Ring / Lawaetzstraße ein Container, Farbe Orange, Maße 2,50x5,00 Meter, samt eingelagertem Werkzeug im Wert von mehreren Tausend Euro gestohlen.

Trotz Corona findet am Sonntag, dem 16 August, in der Zeit von 12 bis 16 Uhr die fünfte kulinarische Radtour statt. Veranstaltet wird sie vom Verein Norderstedt-Marketing. Erstmals in diesem Jahr werden drei Ziele angeboten: die Nord-, Mitte- und Südtour. Die Nordtour beginnt an der Quickborner Straße und führt durch Harksheide nach Norderstedt-Mitte. Die Mittetour geht von Norderstedt-Mitte nach

Garstedt und Glashütte. Die Süd-tour verläuft durch Garstedt und Hamburg-Langenhorn. Auf jeder Strecke laden jeweils acht Stationen zu einer kurzen Einkehr ein. Pro Route können hundert Interessierte mitfahren. Die Tickets gab es am Sonnabend, dem 11. Juli ab 10 Uhr im Gebrauchtwarenhaus Hempels in der Stormarnstraße und waren in kurzer Zeit vergriffen. Mit den Tickets wurden den Teilnehmern ein Rucksack und Verhaltensmaßregeln ausgehändigt. Die Ticketpreise belaufen sich pro Person auf 15 Euro; für Familien, zwei Erwachsene und zwei Kinder auf 40 Euro. Leider haben sich von den 24 Restaurants und Gastronomiebetrieben keine aus Friedrichsgabe beteiligt.

Das Geschäft "Die Schlafexpertin" an der Ulzburger Straße 605 schließt Ende August. Ein neuer Standort wird noch gesucht. Online bleibt "Die Schlafexpertin" nach wie vor erreichbar unter [www.die-schlafexpertin.de](http://www.die-schlafexpertin.de)

Bei Ihren Spaziergängen und Rad-touren werden Sie sich über das frische Grün und die bunten Wiesen freuen. Dabei fielen besonders die im letzten Jahr neu angelegten Bienen- und Blumenwiesen bei der Johanneskirche an der Bahnhofstraße und der neu erstellten Oadby-

and-Wigston-Straße ab Abzweigung Lawaetzstraße Richtung Kreisel ins Auge. Eine wirkliche Bereicherung.

*Hans-Joachim Schüller*

### **Atempause auf noa4**

Als das Coronavirus Deutschland erreicht hatte und sich Mitte März bedrohlich auszuweiten begann, konnten auch Gottesdienste nicht mehr stattfinden. So hat eine Gruppe im Ökumenischen Konvent über Abhilfe beraten und Kontakt zum Lokalfernsehen noa4 aufgenommen. So entstand das Format "Atempause."

Jeden Abend hält ein Geistlicher eine Kurzandacht. Beteiligt sind alle ökumenischen Kirchengemeinden in Norderstedt: die Evangelisch-Lutherischen und die Katholischen sowie die Freikirchlichen Gemeinden. Das Pastorenehepaar Elisabeth und Eckhard Wallmann von der Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde in Friedrichsgabe beteiligte sich daran von Anfang an. Die Themen sind vielfältig: Alltagsorgen und wie sie bewältigt werden können, kleine Geschichten, Gedanken zu einem Urlaub, Tröstendes, Märchenhaftes, kurze Texte aus der Bibel. Wer nicht zum Gottesdienst gehen kann oder möchte, hat weiterhin die Möglichkeit, diese Predigten zu erleben, von Geistlichen im Talar oder in privater Sommerkleidung – im Hin-

tergrund ein bunter Blumenstrauß, ein Bild, ein Kreuz oder auch ein Garten. Geblättert wird in Romanen, Aufzeichnungen, Fotoalben, in der Bibel. Der Zuschauer bekommt einen Schutzengel mit auf den Weg; nimmt schöne Momente wahr, lernt, Angstgefühle zuzulassen, kann schöne Momente erleben: Wer Gott liebt, kann wunderbare Dinge sehen. Oder er schaut auf einen großen Schirm, der eine Pastorin vor Regen schützt. Passend zum Wunsch: Seid behütet. Die Atempause – innehalten und zuhören – gab es von montags bis freitags ab 18.30 Uhr, fast am Ende jeder halben Stunde, etwa vier Minuten lang. Ab dem 16. August wird es sie nur noch freitags geben. Am Wochenende werden alle Sendungen der Woche wiederholt.

*Ingrid Weißmann*

### **Seniorenkreis im Herbst**

Voranmelden müssen Sie sich jetzt, wenn Sie Lust haben am Mittwoch zu kommen. Wir treffen uns immer um 15 Uhr, das soll so bleiben. Es wird auch Kaffee geben. Kuchen allerdings erst, wenn wir sehen, wie die Dinge sich so entwickeln. Wir dürfen ja nur in Abstand sitzen. Und ich habe keine Ahnung wie viele kommen werden, zwischen 10 und 35 halte ich alles für möglich, deshalb diese dringende Bitte

zur Voranmeldung. Wenn wir mehr sind, müssen wir einen Raum dazu nehmen. Ich habe jetzt auch keine Referenten eingeladen, weil ich vermute, dass viele erst einmal absagen würden: Die Senioren seien doch so gefährdet durch das Virus. Und wer mag überhaupt planen. Selbst diese Einladung geschieht unter Vorbehalt der staatlichen Rechtslage.

Wir werden am 19. August erst einmal plaudern und dann werde ich in den folgenden Treffen zunächst aus meinen Urlaubserinnerungen und den Forschungen zur Geschichte Friedrichsgabes schöpfen. Vielleicht fällt Ihnen auch etwas ein. Ausflüge sind zurzeit nicht recht denkbar. Es ist schon schwierig, aber auf unserem letzten Treffen im Juni war der Wunsch eindeutig, dass es irgendwie wieder losgehen soll. Ich vermisse Sie ja auch alle!

*Eckhard Wallmann*



### **Johannestisch**

Am Freitag, dem 13. März, fand der letzte Johannes-Mittagstisch statt. Die Corona-Pandemie zwang uns eine Pause auf. Sie gehört hoffentlich bald für immer der Vergangenheit an. Nach den großen Ferien treffen wir uns das erste Mal am

14. August zum gemeinsamen Essen wieder. Dabei müssen einige Sicherheitsvorkehrungen beherzigt werden. Diese basieren auf dem augenblicklichen Stand, der sich täglich ändern kann. Beim Betreten des Speiseraumes muss eine Mund- und Nasenmaske getragen werden, die Hände müssen desinfiziert werden. Ein entsprechendes Gerät steht bereit. Jeder trägt sich dann in eine Anwesenheitsliste ein. Nicht alle Plätze können beliebig besetzt werden, weil der Sicherheitsabstand von 1,50 m eingehalten werden muss. Dazu sind die Tische und Stühle neu aufgestellt. Am Tisch dürfen die Masken abgenommen werden. Ehepaare und Lebenspartner können ohne Abstand zusammensitzen. Wenn wir alle die Vorschriften beachten, schützen wir uns und unsere Mitmenschen. Trotz des Aufwandes lassen Sie es sich gut schmecken. Anette Petersilge und ihr Team erwarten Sie sehnsüchtig und freuen sich auf Ihren Besuch. Wer das Treffen zum Mittagstisch vermisst hat, der kann mit dem nächsten Treffen Abhilfe schaffen. Gespeist wird immer freitags in der Zeit von 11.30 bis 13.30 Uhr in der Bahnhofstraße 77. Serviert wird überwiegend ein leckerer Eintopf, Nachschlag inbegriffen. Zum Menü gehört ein Nachtisch: Obst, Quarkspeise, Pudding, Eis oder Kuchen, ebenso Kaffee, Tee

oder Wasser. Kostenbeitrag: drei Euro für Erwachsene und zwei Euro für Kinder. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ab dem 14. August findet der Mittagstisch wieder laufend statt. Am 9. und 16. Oktober fällt er wegen der Herbstferien aus. Ab Freitag, dem 23. Oktober, können Sie zu den vorgegebenen Zeiten wieder dabei sein. Sie sind herzlich willkommen.

*Hans-Joachim Schüller*

### **Senioren-Mittagessen am Dienstag**

Auch hier musste wegen Corona eine Pause eingelegt werden. Am Dienstag, dem 30. Juni, war es endlich wieder so weit: Wir trafen uns nach einem Vierteljahr zum gemeinsamen Speisen wieder. Die Freude war groß. Nicht wie gewohnt im Kaminzimmer, sondern im großen Gemeindesaal, wegen der vorgeschriebenen Abstandregeln. Es gelten die gleichen Richtlinien wie beim Johannes-Mittagstisch am Freitag: Mund- und Nasenschutz beim Betreten des Gemeindehauses; Eintrag in die Teilnehmerliste; Hände desinfizieren, Platz nehmen und die Maske abnehmen. Tanja Hansen bekocht uns erstklassig, Gunta Menk serviert das Essen und die Getränke. Danke für den tollen Service. Die Mahlzeit besteht aus einem Hauptgericht, einem Nachtisch,

einem Glas Wasser oder Mischgetränk, Kaffee oder Tee. Nachschlag inbegriffen. Dafür sind sieben Euro zu entrichten. Wer ein Essen mit nach Hause nehmen möchte, zahlt noch mal 3,50 Euro. Bitte das Geld nach Möglichkeit passend mitbringen. Über weitere Teilnehmer würde die Runde sich freuen. Sollten Sie am Dienstag-Mittagessen nicht teilnehmen können, rufen Sie bitte spätestens am Montag davor bis 11.30 Uhr an: bei Frau Hesse, Tel. 522 21 81 im Kirchenbüro oder bei Frau Hansen, Mobilfunk: 0176 / 4865 6655, um sich abzumelden.

*Hans-Joachim Schüller*

### **Kinderkirche**

Die Kinderkirche für Kinder ab 4 Jahren trifft sich einmal im Monat, immer sonnabends. Wir möchten nach den Sommerferien wieder beginnen, wenn die dann aktuellen Corona-Vorschriften es zulassen. Wir laden zum Geschichten-Hören, Spielen und Basteln ein. Wir beginnen um 9.30 Uhr in der Kirche und beenden den Vormittag um 12.00 Uhr. Neue Kinder sind herzlich willkommen. Unsere Themen: Sonnabend, 22. August: „Lilien auf dem Feld“ – mit Spaziergang; Sonnabend, 19. September: „Daniel und seine Freunde“;



Kinder-Kirche

Sonnabend, 24. Oktober: „Gottes soziales Netzwerk“. Wir laden alle Familien auch ein zum Erntedankfest am Sonntag 4. Oktober um 10 Uhr (siehe Extraartikel).

*Elisabeth Wallmann  
und Mareike Eschweiler*

### **Frauen-Gespräch am Ende des Tages**

Liebe Frauen, am Mittwoch, dem 19. August um 20 Uhr möchte ich Sie wieder einladen – wenn möglich in den Gemeindegarten – zu einem Abend über Sommergeschichten. Am Mittwoch, dem 16. September geht es um Engel. Vielleicht haben Sie eine Engelfigur, die Sie mitbringen möchten? Für den 21. Oktober stelle ich mir ein Gespräch vor über Sprichwörter und Lebensweisheiten. Sätze eben, die Sie lange kennen und begleiten. Natürlich ist auch Zeit über das, was Sie gerade beschäftigt, zu reden. Für diese Gespräche braucht es keine Anmeldung, und eine Tasse Tee steht bereit.

*Elisabeth Wallmann*

### **Konfirmandenunterricht**

Noch hat der Unterricht des neuen Jahrgangs nicht begonnen, noch gibt es die Möglichkeit sich anzumelden. Wer jetzt in die 7. Klasse kommt, sollte sich schnell im Kirchenbüro melden. Herzlich willkommen!

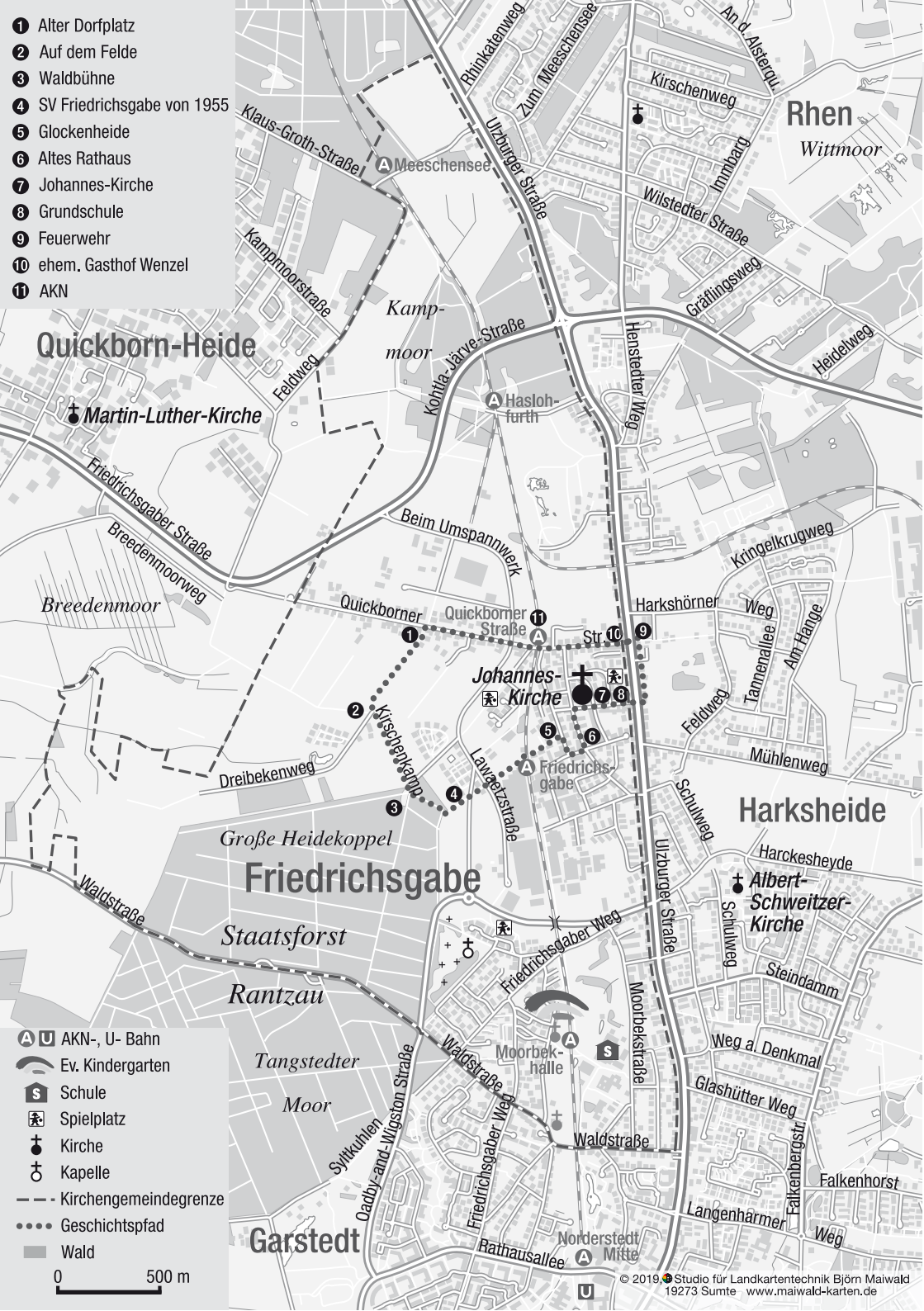
*Elisabeth Wallmann*



- 1 Alter Dorfplatz
- 2 Auf dem Felde
- 3 Waldbühne
- 4 SV Friedrichsgabe von 1955
- 5 Glockenheide
- 6 Altes Rathaus
- 7 Johannes-Kirche
- 8 Grundschule
- 9 Feuerwehr
- 10 ehem. Gasthof Wenzel
- 11 AKN

- AKN-, U- Bahn
- Ev. Kindergarten
- Schule
- Spielplatz
- Kirche
- Kapelle
- Kirchengemeindegrenze
- Geschichtspfad
- Wald

0 500 m



### **Kirchenbüro**

Bahnhofstraße 77  
22844 Norderstedt  
Ursula Hesse  
Telefon 522 21 81 Fax 535 30410

### **Öffnungszeiten:**

Mo - Mi und Fr 10 - 12 Uhr

### **E-Mail:**

Johannes-Kirchengemeinde@wtnet.de

### **Homepage:**

www.johannes-kirchengemeinde-  
friedrichsgabe.de

### **Spielgruppe im Gemeindehaus**

Telefon 522 92 38

### **Kindergarten Falkenkamp**

Nina Mangold  
Falkenkamp 66  
Telefon 522 97 05

### **Förderverein für soziale Arbeit**

Sabine Adleff  
Telefon 522 34 95

### **Pflegediakonie -Sozialstation**

Telefon 593 52 2424

### **Telefonseelsorge**

kostenlos und anonym  
Telefon 0800 11 10 -111 oder -222

### **Kirchengemeinderat:**

Dr. Christiane Eberlein-Riemke  
Telefon 04193/79839

### **Pastorin Elisabeth Wallmann**

### **Pastor Eckhard Wallmann**

Bahnhofstraße 75  
22844 Norderstedt  
Telefon 526 14 27

### **Pastorin im Ehrenamt Ute Gansel**

erreichbar über das Kirchenbüro

### **Lieber Leser!**

Der Gemeindebrief kommt viermal im Jahr zu Ihnen ins Haus. Selbstverständlich bezahlen Sie nichts dafür. Trotzdem kostet natürlich jeder Gemeindebrief sein Geld; Papier und Druck werden der Kirchengemeinde in Rechnung gestellt. Wenn Sie Wert auf unseren Gemeindebrief legen, verstehen Sie sicher den Hinweis, dass Sie Ihrer Gemeinde helfen können, den Gemeindebrief weiter erscheinen zu lassen.

Wir bitten Sie darum, selbst zu entscheiden, ob, wann, mit welcher Summe und in welcher Form Sie zur Erfüllung dieser Aufgabe beitragen möchten. Manche helfen durch Anzeigen! Sie werden sich hoffentlich nicht darüber ärgern, dass unsere Spendenbitte in jeder Ausgabe unseres Gemeindebriefes erscheint.

Ihre Redaktion

### **Konto**

Johannes-Kirchengemeinde:  
Sparkasse Südholstein

**IBAN: DE93 2305 1030 0008 020026**

**BIC: NOLADE21SHO**

Stichwort: Gemeindebrief

### **Impressum / Herausgeber**

Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde  
Norderstedt - Friedrichsgabe

### **Redaktion:**

Hans-Joachim Schüller, Eckhard Wallmann,  
Ingrid Weißmann, Christina Wollenhaupt  
Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion oder der Kirchengemeinde wider.

**Auflage: 4300 Exemplare**

**Druck: Schneider Druck, Schenefeld**

**Der nächste Gemeindebrief erscheint  
Anfang November 2020**